

Samstag 12. März 2011, 9.30-16.30 Uhr

Tagesseminar

J'ouï-sens. Über Sinn und Genießen in der Psychoanalyse

Leitung Dr. phil. Andreas Cremonini

„Denn diese Ketten sind nicht von *sens*, sondern von *jouis-sens* [sc. Genieß-Sinn], was Sie schreiben können, wie Sie wollen, gemäß dem Äquivoken, das das Gesetz des Signifikanten ist.“ Lacan, *Radiophonie/Television*

Der Begriff der *jouissance* ist ein schillerndes Schlüsselwort der Psychoanalyse Lacans. Leib- und sinnhafte Aspekte des Unbewussten sind in ihm auf eigentümliche Weise verdichtet. Doch ist der Begriff nicht nur ein „Schibboleth“ der lacanschen Psychoanalyse, in einem allgemeineren Sinn ist die Sache, für die er steht, geeignet, den Ort und die Eigentümlichkeit der Psychoanalyse genauer zu bestimmen: jene wechselseitige Durchdringung von Leiblichkeit, Sinn und Unbewusstem, die als psychisches Symptom insistiert.

Über die Idee eines Sinn-Genießens schließt die Psychoanalyse an die Hermeneutik („Sinn“) und die Phänomenologie („Leib“) an und geht zugleich mit der Idee des Unbewussten auf Distanz zu diesen philosophischen Richtungen. Der innerste Kern eines psychischen Symptoms ist im psychoanalytischen Verständnis nicht (sprachlicher oder leibhafter) Sinn, der ausgelegt oder erschlossen werden kann, sondern unbewusster *Genieß-Sinn*. Dieser scheint sich wie der berühmte „Nabel des Traumes“ (Freud) allem Deuten und Verstehen zu widersetzen.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen fundierten Einblick in die psychoanalytische und philosophische Herkunft des Konzepts der *jouissance* zu vermitteln sowie ein kritisches Bewusstsein von dessen Leistungsfähigkeit und praktischer Relevanz.

Anmeldung bei Franz Brander (fnbrander@bluewin.ch) bis 25. Februar 2011
Ein Seminarplan sowie ein Reader werden nach Anmeldung verschickt.

Eintritt (Tageskasse)

GAD-Mitglieder, Entresol-Mitglieder und Studierende: Fr. 100.-

Andere: Fr. 140.-

Veranstaltungsort Kulturhaus Helferei, Breitingersaal, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

www.gad-das.ch | **www.entresol.ch**